



Mariä Himmelfahrt
Priem am Chiemsee

PFARRVERBAND
Westliches Chiemseeufer

HERBST
2019



P F A R R B R I E F

Mit gutem Gewissen...

Dieser Gedanke brachte in einem Gespräch die Wende: auf das Herz hören, dem Gewissen folgen und dann zur getroffenen Entscheidung stehen.

Das Gewissen wird im Allgemeinen als eine besondere Instanz im menschlichen Bewusstsein angesehen, die bestimmt, wie man urteilen soll. Das Gewissen drängt uns, aus ethischen, moralischen oder intuitiven Gründen, bestimmte Handlungen auszuführen oder zu unterlassen. Für uns Christen ist das Gewissen ein ausgezeichnete Ort der Begegnung mit Gott: „*verborgenste Mitte*“ und „*Heiligtum im Menschen*“ bezeichnet das II. Vatikanische Konzil in seiner Pastoralkonstitution **GAUDIUM ET SPES** das Gewissen (Nr. 16).

Warum schreibe ich das für diesen Pfarrbrief? Auslöser ist das eingangs erwähnte Gespräch. Seitdem lebe auch ich aufmerksamer mit dem Bewusstsein, was ich vom Gewissen her verstehe. Wir leben in einer Zeit, in der unterschiedliche Meinungen immer pointierter, zum Teil gereizter vorgebracht werden und zu Verwerfungen führen können. Das nehmen wir in gesellschaftlichen



François Chiffart (1825-1901),
„Das Gewissen“

Diskursen wahr, aber auch innerhalb der Gemeinschaft der Kirche.

Wenn ich eine Gewissensentscheidung fälle und eben „*ein gutes Gewissen*“ habe, dann kann und soll ich dazu stehen. Das kann aber nicht bedeuten, über einen anderen zu urteilen, der in derselben Frage für sich zu einer anderen Entscheidung kommt.

Der 1994 verstorbene Bischof Klaus Hemmerle definierte das Gewissen als das „*Organ des Zu-*



Mit gutem Gewissen
lebt es sich freier

„*sammenhörens*“. Das bringt für uns Christen eine zusätzliche Qualität in Gewissensentscheidungen: sie geschieht nicht im luftleeren Raum, sondern im Zusammenhören der Verantwortung des Einzelnen mit Gott, mit dem Nächsten, mit der Welt.

Dazu sind für uns Christen folgende Schritte hilfreich und wesentlich: Mit Jesus ins Gespräch kommen, zum Heiligen Geist um Weisheit beten, sich kundig machen, was die Lehre der Kirche

sagt, das ehrliche Gespräch mit Mitmenschen.

Wenn wir ein schlechtes Gewissen haben, spüren wir das sehr schnell, auch die Kinder. Dass ich ehrlichen Herzens und mit gutem Gewissen für etwas eintreten oder mich entscheiden kann, dazu bedarf es der Bildung des Gewissens.

Der **KATECHISMUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE** von 1993 betont, dass das Gewissen lebenslang anhand des Wortes Gottes gebildet und geformt werden muss (Nr. 1783–1785).

Papst Franziskus betont in seinem nachsynodalen Schreiben **AMORIS LÆTITIA**: „*Wir sind berufen, die Gewissen zu bilden, nicht aber dazu, den Anspruch zu erheben, sie zu ersetzen*“ (Nr. 37).

Das ist anspruchsvoll, dient aber letztlich nicht nur uns selbst, sondern auch der Gesellschaft und unserer Gemeinschaft.

Klaus Hofstetter
Pfarrer

Peter Bergmaier 25 Jahre im priesterlichen Dienst



THOMAS GANTER

Vor 25 Jahren wurde Peter Bergmaier im Dom zu Freising von Kardinal Friedrich Wetter zum Priester geweiht. Dieses Jubiläum nahm der Geistliche, der als Pfarrvikar in den Pfarrverbänden Westliches Chiemseeufer und Bad Endorf wirkt und in der RoMed-Klinik in Prien als Krankenhaus-Seelsorger tätig ist zum Anlass für einen feierlichen Dank-Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

In seiner Predigt während des von Kirchenmusiker Bartholomäus Prankl und einem Kantor feierlich gestalteten Gottesdienstes erinnerte er an die Fundamente christlichen Glaubens und an seinen persönlichen Werdegang. Dabei erzählte er: „Bei meiner Primiz

am 3. Juli 1994 in der Heimatpfarrei Gundihausen in Niederbayern überreichte mir der Prediger vor etwa 4.500 Leuten am Ende seiner Predigt einen Schwimmreifen. Darauf stand in großen Buchstaben: GLAUBE, HOFFNUNG und LIEBE. Und dazu sagte er mir: Deine Aufgabe wird sein, vielen Menschen, die Dir als Priester begegnen, gleichsam einen solchen Schwimmreifen zuzuwerfen, damit sie ihr Leben meistern können.“

Die erste Station priesterlichen Wirkens von Peter Bergmaier war nach dem Pastoralkurs in Baumburg an der Alz, der Diakonienweihe im Dom zu München und der Primiz in seiner Heimatgemeinde im niederbayrischen Gundihausen

seine erste Kaplanstelle im Pfarrverband Altmühldorf.

Es folgten eine zweite Kaplanstelle in St. Jakob und St. Konrad in Wasserburg am Inn, von 1999 bis 2015 die Aufgabe als Pfarrer in Eggstätt mit Betreuung von Gollenshausen (ab 2000) und Breitbrunn (ab 2003), von 2015 bis 2017 als Pfarrer in Übersee am Chiemsee und seit 2017 der aktuelle Aufgabenbereich bei uns in Klinik und Pfarrverbänden.

Nach dem Segen des Jubilars überreichten Regina Seipel und Anton Stein für die beiden Pfarrverbände einen Präsentkorb mit regionalen Köstlichkeiten, dabei bedankte sich Regina Seipel mit herzlichen Worten für den wertvollen Dienst, den Pfarrer Bergmaier tagtäglich leistet. In seiner Antwort gab der Jubilar den Dank gleich weiter: „Für das Geschenk vielen Dank, Essen und Trinken halten ja Leib und Seele zusammen. Nehme es stellvertretend an, denn ohne die vielen kirchlichen und ehrenamtlichen Kräfte wäre ich arm dran, so aber macht es Freude, Diener Gottes zu sein“.

Toni Hötzelsperger
Samerberger Nachrichten



TONI HÖTZELSPERGER (3X)

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Aus den Matrikelbüchern unserer Pfarrei

seit 24. März 2019 bis 16. August 2019

Taufen:

Martin **Fischer**
Sophia-Marie **Schulz**
Nicole **Zwinger**
Raphael Johann Georg **Schwibach**
Heidi **Stephan**
Carla Sofia **Stephan**
Sofia **Bortolot**
Antonia **Rößler**
Leo **Schmidbauer**
Lucas **Theiler**
Xaver-Vincenz **Schleehuber**
Leni **Motschmann**

Eva-Marie Verena **Beck**
Julia Eva **Wallner**
Jakob **Dufter**
Severin **Klar**
Anian **Klar**
Tobias **Bachl**
Florian Armin **Bartl**
Matteo **Pieslinger**
Marie Sophie **Wagner**
Ludwig Anton **Hötzelsperger**
Sophia **Walter**
Cara **Koch**

Eheschließungen:

Elisabeth Anna **Utz** ∞ Peter **Thaurer**
Franziska **Pfänger** ∞ Josef Helmut **Wimmer**
Barbara **Bartl** ∞ Florian **Fischer**
Veronika **Auer** ∞ Georg **Fischer**
Julia **Steiner** ∞ Raik **Bär**
Michaela Sabine **Appel** ∞ Andreas Sebastian **Moll**
Claudia Agnes **Pütz** ∞ Torsten **Schweinhardt**
Isabel Daniela **Schildhauer** ∞ Dr. Lars **Wille**

Beerdigungen auf unseren Friedhöfen:

Friedhof Prien

Käthe Rita **Schlichter** 82 Jahre
Margarethe Elisabeth **Kochinke** 78 Jahre
Franziska **Kronast** 78 Jahre
Walter **Munkler** 92 Jahre
Rosina **Beer** 83 Jahre
Anna Maria **Welponer** 76 Jahre
Ernestine Theresia **Mouratian** 96 Jahre
Peter Wilhelm **Jäger** 82 Jahre
Anna Maria **Hoferichter** 89 Jahre
Maria Theresia **Schatz** 84 Jahre
Friedrich Wilhelm Stefan Irene **Reuther** 97 Jahre

Margot Friedericke **Krumrey** 82 Jahre
Maria Margarethe **Goeschl** 95 Jahre
Anna Marie **Korb** 94 Jahre
Anneliese **Rinser** 80 Jahre
Günter Maria Josef **von den Hoff** 91 Jahre
Anton Michael **Wiedemann** 67 Jahre
Hilde **Reuther** 99 Jahre
Heinz **Hamacher** 77 Jahre
Günther **Leitgeb** 60 Jahre
Anna Ewa **Kamp** 58 Jahre
Hans-Georg **Schönecker** 69 Jahre
Ida **Porzelt** 84 Jahre
Marie-Luise **Ganter** 76 Jahre

Friedhof Greimharting

Alois **Summerer** 79 Jahre
Anna **Summerer** 78 Jahre
Ursula **Moser** 84 Jahre

Friedhof St. Salvator

(Keine Beerdigungen)

Tauftermine 2019/2020 im Pfarrverband Westliches Chiemseeufer

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen? Dann sind Sie in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen! Kommen Sie einfach in das Pfarrbüro zur Anmeldung.

Taufe bedeutet die Aufnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden. Damit dies besser zum Ausdruck kommt, werden bis zu zwei Familien zu einer Taufe zusammenkommen.

Es gibt feste Termine für die Taufen in unseren Gemeinden, diese finden Sie nebenstehend.

Im Jahr 2019

So 6.10. 11:15 Prien
Sa 12.10. 15:00 Wildenwart
So 20.10. 11:15 Rimsting
So 10.11. 11:15 Prien
Sa 16.11. 15:00 Hittenkirchen
So 17.11. 11:00 Bernau
Sa 14.12. 15:00 Prien

Im Jahr 2020

So 12.1. 11:15 Prien
So 26.1. 11:15 Rimsting

Auch ist eine Taufe im Rahmen eines regulären Gottesdienstes gerne gesehen und jederzeit möglich. ■

